

# Hoffnung für TTC Ottenbronn

**Tischtennis** Klassenerhalt in der Verbandsklasse bei Sieg gegen DJK Wasseralfingen sicher

Von Michael Stark

**Schaffen die Tischtennisspieler des TTC Ottenbronn mit einem Sieg im letzten Spiel der Saison 2010/11 doch noch den Klassenerhalt in der Verbandsklasse?**

Nach dem jüngsten 9:6-Heimsieg gegen die TSG Ailingen haben es die Ottenbronner im Fernduell mit dem punktgleichen TTC Wangen das eigene sportliche Wohl jetzt selbst in der Hand. Gegner im letzten Spiel der Saison 2010/2011 ist die DJK Wasseralfingen, die als Tabellendritter normalerweise eine Nummer zu groß für den TTC ist.

Theoretisch könnten die Ottenbronner selbst bei einer Niederlage den Klassenerhalt schaffen, doch dazu bedürfte unbedingt eines Sieges der Tischtennisfreunde Althausen gegen den TTC Wangen. Es ist jedoch zumindest fraglich, ob sich die Mannen aus dem Oberschwäbischen gegen das Team aus dem Allgäu noch einmal voll reinhängen wird, zumal es für die Althausener selbst um nichts mehr geht.

**TTC Ottenbronn - DJK Wasseralfingen (Sonntag 14 Uhr).** Der TTC Ottenbronn will seine letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen, muss dabei jedoch auf Abwehrspieler Marc Kühn, den erfolgreichsten Spieler der Rückrunde, verzichten. Dieser hat dem Verein mitgeteilt, dass er im



Kann der TTC Ottenbronn - hier Bernd Kirsch - dem Abstieg aus der Verbandsklasse Süd im letzten Moment doch noch entgehen? Fotos: Stark

Spiel gegen die Wasseralfinger nicht dabei sei und auch in Zukunft keine Spiele mehr für den TTC Ottenbronn bestreiten wird. Vereinssprecher Achim Kappler: »Näheres dazu ist auch uns nicht bekannt.« Sicher ist sich Achim Kappler dagegen, was das Saison-

finale der Ottenbronner gegen den Tabellendritten aus Wasseralfingen angeht: »Wir haben uns noch nicht abgeschrieben. Der Heimsieg gegen die Ailingen hat uns zusätzlichen Auftrieb gegeben. Wir werden motiviert und konzentriert in dieses Match gehen.«

Nimmt man allein die Bilanzen der Einzelspieler, ist der Gegner von der Ostalb klarer Favorit. Doch Achim Kappler weiß um den Teamgeist seiner Ottenbronner: »Damit können wir besonders zu Hause einiges bewegen. Das haben wir schon öfter gezeigt.«

# Der TV Calmbach will alles klarmachen

**Tischtennis** Noch ein Sieg bis zum Titel / Die TVC-Reserve steckt im Abstiegsstrudel

Von Oskar Wössner

Noch ein Sieg und der TV Calmbach hat in der Bezirksliga den Titel sicher. Morgen nach dem Spiel bei der »Zweiten« des VfL Herrenberg soll es soweit sein. Und für diese Situation werden sich die Enztäler wappnen, denn »im Gepäck wird ein Fässle sein«. Dass die Calmbacher die beste Mannschaft der Liga sind und den Aufstieg verdient haben, wird von niemandem in Zweifel gezogen. So spielen an der Spitze die Brüder Christian (13:1) und Daniel Metzler (11:1) derzeit überragend, in der Mitte ist Marcus Müller in der Rückrunde noch ungeschlagen, und ab Position vier erfüllten auch Ludw. Schmidt (5:2), Carsten Knöller (6:3) und Bernd Ottmar (6:3) die Erwar-

tungen. Die Weichen zum Titelgewinn sind gestellt. Die Calmbacher »Zweite« (8:28) steckt dagegen noch voll im Abstiegskampf. Da sich die Truppe zuletzt mit 9:3 gegen Herrenberg II durchsetzte und gleichzeitig Glatten in Grüntal unterlag, nimmt sie nun Rang neun ein. Der reicht zum Klassenerhalt, wenn aus der Landesliga keine Mannschaft herunterkommt. Dort brachte sich die Herrenberger »Erste« mit einem überraschenden Sieg in Nusplingen zwar in Sicherheit, aber nun kann es noch die Sindelfinger treffen. Die spielen noch gegen die gefährdeten Teams aus Weilheim und Kusterdingen und sollten sie beide Male den Kürzeren ziehen, müssten sie wohl den Gang in die Bezirksliga antreten. Calmbachs Vorstand Jür-

gen Metzler erfüllt das mit Sorge: »Auf das Geschehen in der Landesliga haben wir keinen Einfluss, aber den neunten Platz müssen wir absichern.« Deshalb kommt dem morgigen Spiel beim TSV Steinenbronn einige Bedeutung zu. Schließlich könnte Schlusslicht CVJM Grüntal die Calmbacher am letzten Spieltag im direkten Aufeinandertreffen noch überflügeln. Darauf wollen es die Calmbacher nicht ankommen lassen, denn noch ist die 0:9-Vorrundenklatsche in den Köpfen der Enztäler. Um nichts mehr geht es ab 19 Uhr im Bezirksduell zwischen dem TTC Birkenfeld (24:14) und dem Tabellenzweiten SSV Schönmünzach (34:4). An der Favoritenstellung der Murgtäler gibt es zwar kaum Zweifel, aber die

Birkenfelder sind gewiss ein ernst zu nehmender Gegner. Das bewiesen sie zuletzt beim 9:6 über den Tabellendritten SV Böblingen II. Da gingen sie mit einer 2:1-Führung aus den Eingangsdoppeln und auch in den Einzeln zeigten sich Dieter Herrigel, Julian Bühler, Daniel Forstner, Giovanni Giorgini (2) und Frank Ehmer (2) überlegen. Dagegen taten sich die Schönmünzacher unlängst gegen Calmbach II schwer, ehe mit einem 9:5 die Punkte im Kasten waren. Wie nahe die abstiegsbedrohten Calmbacher einem Punktgewinn waren, ist daraus abzulesen, dass zwei Einzel auf der Kippe standen und der Sieg von Dieter Orth über Ersatzmann Mario Magdic nicht mehr in die Wertung kam.

## TISCHTENNIS AM WOCHELENDE

**HERREN**  
**Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr:** TTC Ergenzingen - SV Böblingen. Sonntag, 11 Uhr: TTF Althausen - 1. TTC Wangen. 14 Uhr: TTC Ottenbronn - DJK Wasseralfingen.  
**Landesliga Gr. 3, Samstag, 17.30 Uhr:** TV Rottenburg - SV Weilheim. 18.30 Uhr: TSV Kusterdingen - VfL Sindelfingen. 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett - VfL Herrenberg. 20 Uhr: TSV Nusplingen - TSV Bötzingen.  
**Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 17 Uhr:** TSV Steinenbronn - TV Calmbach II. 18 Uhr: Spvgg Weil der Stadt - SV Böblingen II, TSV Gärtringen II - CVJM Grüntal, VfL Herrenberg II - TV Calmbach. 19 Uhr: TTC Birkenfeld - SSV Schönmünzach

**DAMEN**  
**Verbandsliga, Sonntag, 9.30 Uhr:** Neckarsulmer SU III - TTC Lützenhardt. 10 Uhr: TTF Süßen II - TG Biberach.  
**Verbandsklasse Süd, Samstag, 14 Uhr:** VfL Sindelfingen II - SV Amtzell. 18 Uhr: TSV Gärtringen - SV Amtzell. 18.30 Uhr: TSV Bötzingen II - TG Schwenningen. 19 Uhr: SC Staig - TSV Untergröningen  
**Landesliga Gr. 3, Samstag, 16 Uhr:** TV Dornstetten - VfL Dettenhausen. 18 Uhr: TSV Riederich - TSV Gärtringen II. Sonntag, 11 Uhr: TTC Mühlingen - TG Schönbach  
**Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 14 Uhr:** VfL Sindelfingen III - SSV Schönmünzach. 15 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell - TSV Gärtringen III. 18 Uhr: VfL Sindelfingen III - TSV Höfingen, TT Klosterreichenbach - TTC Lützenhardt 1976 II, VfL Sindelfingen IV - SSV Schönmünzach.

**JUNGEN**  
**Verbandsklasse Süd, Samstag, 11 Uhr:** TSV Herrlingen - SV Böblingen, TTC Reutlingen - SV Rissegg. 13.30 Uhr: TSV Langenau - SV Böblingen. 14 Uhr: SSV Reutlingen - SV Rissegg, TTC Reutlingen - SC Staig.  
**Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 10 Uhr:** TSV Freudenstadt - SV Böblingen II. 11 Uhr: TTC Egenhausen - TT Altburg. 14 Uhr: CVJM Grüntal - SpVgg Renningen. 14.30 Uhr: SKV Rutesheim - TTC Birkenfeld, VfL Sindelfingen - TV Oberhaugstett.

**MÄDCHEN**  
**Verbandsklasse Süd, Samstag, 10 Uhr:** TSV Untergröningen - TTF Kisslegg. 12.30 Uhr: TTC Neunstadt - TTF Kisslegg. 13.30 Uhr: TSV Holzheim - SC Vogt. 15 Uhr: TTC Neunstadt - TSV Untergröningen.  
**Landesliga Gr. 3, Samstag, 11.30 Uhr:** SSV Schönmünzach II - TV Dornstetten. 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett - TTC Egenhausen.

**BEZIRK SCHWARZWALD**  
**DAMEN**  
**Bezirksklasse, Samstag, 15.30 Uhr:** SF Emmingen - TTG Unterreichenbach-Dennjacht. 16 Uhr: SF Gechingen - TTC Mühlingen II. 18 Uhr: TV Oberhaugstett - TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.

**HERREN**  
**Bezirksklasse, Samstag, 15.30 Uhr:** TTC Birkenfeld II - MUTTV Bad Liebenzell II. 18.30 Uhr: WSV Schönbach - TTG Unterreichenbach-Dennjacht. 19 Uhr: SV Glatten II - VfL Nagold, SV Baiersbronn - SF Salzstetten.  
**Kreisliga Calw, Samstag, 15.30 Uhr:** TT Altburg - SF Gechingen. 18 Uhr: TSV Wildbad - TV Höfen. 19 Uhr: TV Oberhaugstett II -

TTC Egenhausen, TT Altburg II - TTF Althengstett II.  
**Kreisliga A Calw, Samstag, 16 Uhr:** TV Calmbach IV - TV Oberhaugstett III. 18.30 Uhr: SV Gültlingen - TV Oberhaugstett IV. 19 Uhr: TTF Althengstett III - TTC Birkenfeld III. 19.30 Uhr: TV Calmbach III - VfL Stammheim II, TV Calmbach V - TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.  
**Kreisliga B Calw, Samstag, 15 Uhr:** VfL Nagold II - TTC Birkenfeld IV. 18 Uhr: WSV Schönbach II - MUTTV Bad Liebenzell III, TSV Hirsau - MUTTV Bad Liebenzell IV.  
**Kreisliga C Calw, Samstag, 15.30 Uhr:** TTF Althengstett IV - TTC Egenhausen II. 18 Uhr: TSV Hirsau II - SF Gechingen II. 18.30 Uhr: SV Gültlingen II - TV Neuenbürg II.  
**Kreisliga C Freudenstadt, Samstag, 18 Uhr:** TSV Freudenstadt III - CVJM Grüntal IV.  
**Kreisliga D Calw, Samstag, 16 Uhr:** TTC Ottenbronn IV - VfL Stammheim IV, SF Emmingen - TT Altburg III. 18 Uhr: SF Emmingen - SV Gültlingen III. 19 Uhr: SF Gechingen III - TTG Unterreichenbach-Dennjacht III.

**MÄDCHEN**  
**Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr:** WSV Schönbach - VfB Cresbach-Waldachtal III. 11 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal II - SV Mitteltal-Obertal. 11.30 Uhr: WSV Schönbach - VfB Cresbach-Waldachtal IV. 12.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal III - SV Mitteltal-Obertal. 13 Uhr: SV Gültlingen - TV Calmbach.

**JUNGEN**  
**Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr:** TTC Egenhausen II - WSV Schönbach. 15 Uhr: TSV Altheim - TV Calmbach. 15.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - CVJM Grüntal II. 16 Uhr: TTC Ottenbronn - SV Baiersbronn, SSV Schönmünzach - TV Dornstetten.  
**Kreisliga Nord, Freitag, 18 Uhr:** MUTTV Bad Liebenzell - TV Calmbach II. Samstag, 12 Uhr: SF Gechingen - TV Calmbach II. 13 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell - TTF Althengstett. 14.30 Uhr: SV Gültlingen-TT Altburg II.  
**Kreisliga A Nord, Samstag, 10 Uhr:** VfL Nagold - VfL Stammheim. 11 Uhr: TTC Birkenfeld II - SF Emmingen. 12 Uhr: TTC Egenhausen III - TV Calmbach III.  
**Kreisliga B Nord, Samstag, 13 Uhr:** TSV Hirsau - SV Gültlingen II. 14 Uhr: SF Gechingen II - TV Neuenbürg.  
**Kreisliga C Nord, Samstag, 14.30 Uhr:** TTF Althengstett II TTC Birkenfeld III.

**NACHWUCHSCUP**  
**Gruppe Nord, Samstag, 13.30 Uhr:** TV Calmbach - TTF Althengstett, TV Oberhaugstett - SV Gültlingen. 16 Uhr: SV Gültlingen II - TTC Ottenbronn.



Der TV Calmbach - hier Daniel Metzler - will den Titel feiern.

# Rettet sich Nagold?

**Tischtennis** Die Vorzeichen stehen günstig

(wö). Während in der Bezirksklasse mit Unterreichenbach/Dennjacht der Meister feststeht, tobt unvermindert der Abstiegskampf zwischen Baiersbronn (13:19), VfL Nagold (12:20) und dem TTC Birkenfeld II (11:21). Für alle drei stehen morgen wichtige Spiele auf dem Programm. Um 19 Uhr kann der VfL Nagold mit einem Sieg beim SV Glatten II den Klassenerhalt perfekt machen. Und die Vorzeichen für die Nagolder sind günstig: Zum einen haben sie am letzten Spieltag mit einem 8:8 gegen den Tabellendritten Althengstett unerwartet einen Punkt gewonnen, zum anderen hat man bei den Glattenern den Eindruck, als ob die Luft raus wäre. Zudem haben sie in der Vorrunde mit 3:9 verloren. Die Nagolder sehen sich noch längst nicht auf der sicheren

Seite. So darf ein spannendes Match erwartet werden. Um 15.30 Uhr empfängt die »Zweite« des TTC Birkenfeld Schlusslicht MUTTV Bad Liebenzell II. Für die Gastgeber ist ein Sieg Pflicht, um nach Punkten mit Baiersbronn gleichzuziehen. Sie gehen auch in Bestbesetzung, also mit David Kronschnabl, in dieses Spiel und sollten so ihre Chance nutzen, zumal bei den Liebenzellern Sebastian Buck definitiv nicht mit von der Partie sein wird. Auch die Höhe des Ergebnisses ist von Bedeutung, da am Ende sogar das Spielverhältnis entscheidend sein könnte. Und da haben die Enztäler Nachholbedarf. Mannschaftsführer Jürgen Haaser hat natürlich längst dazu Rechnungen angestellt und gibt sich skeptisch: »Gegen uns spricht, dass wir von anderen abhängig sind.«

# TT Altburg ein Meister mit »weißer Weste«

**Tischtennis** Wildbad und Höfen spielen um die »Rote Laterne« / Kreisklassen Calw

(wö). In der Tischtennis-Kreisliga Calw sind längst alle Entscheidungen gefallen: TT Altburg ist Meister, Wildbad und Höfen sind die Absteiger. Wenn nun die Altburger morgen um 15.30 Uhr die Sportfreunde Gechingen erwarten, wollen sie ihre »weiße Weste« behalten. Und dafür spricht eigentlich alles: Die Altburger traten bisher so souverän auf, dass alles andere als ein ähnlich klarer Sieg wie in der Vorrunde (9:4) kaum vorstellbar ist. Zwar haben sich die Gechingen (20:12) nach ihrem schwachen Start mittlerweile stabilisiert, aber um mehr als ein gutes Ergebnis geht es für sie wohl nicht. Da sprechen die Spielerbilanzen eine zu deutliche Sprache. Bei Gechingen stehen mit Christoph Schwarz (23:7), Alfred Gauß (17:10) und Tilman Schwarz (18:4) drei Ak-

teure positiv da, bei Altburg alle: Heiko Gloss (21:6), Armin Bacher (19:4), Matthias Baumgärtner (12:10), Stefan Müller (16:2), Günther Dreher (15:2), Michael Baumgärtner (14:3). Um 18 Uhr geht das Endspiel um die »Rote Laterne« zwischen dem TSV Wildbad und dem TV Höfen über die Bühne. Beide Mannschaften stehen im übrigen wieder genau da, wo sie auch am Ende der letzten Runde standen. Da blieb ihnen aber der Abstieg erspart, weil von oben keine Mannschaft in die Kreisliga kam und zudem die MUTTV-»Dritte« ihren Platz räumte. Diesmal können sie allerdings kaum auf solch »höhere Gewalt« hoffen. Das Derby ist also ein reines Prestigeduell, in dem die Wildbader gewiss die Revanche für die 5:9-Vorrundenniederlage an-

streben. In der B-Klasse geht es für die »Vierte« des MUTTV Bad Liebenzell um die letzte Chance zum Klassenerhalt. Ein Blick auf die Tabelle zeigt allerdings, welche Mannschaft als Favorit angesehen werden muss: Die Hirsauer sind mit 21:11 Punkten Tabellendritter, die Liebenzeller mit 11:23 Vorletzter. In der Vorrunde hatten die Hirsauer mit 9:5 die Oberhand behalten. Die Möglichkeiten der Liebenzeller sind schnell aufgezeigt: Bei einem Sieg würden sie sich vor Ebhausen schieben, bei einem Unentschieden wären sie punktgleich und das bessere Spielverhältnis würde entscheiden. Das spräche für die Liebenzeller, wenn die Ebhäuser bei Meister Ottenbronn III nicht mehr als drei Spiele gewinnen. Ebenfalls noch gefährdet

ist Stammheim III (12:22), das aber am letzten Spieltag noch gegen Nagold II punkten könnte. Um 15.30 Uhr treffen in der C-Klasse mit der »Vierten« der TTF Althengstett (26:2) und der »Zweiten« des TTC Egenhausen (23:5) die beiden führenden Teams aufeinander. In der Vorrunde gab es ein 8:8, aber mittlerweile hat die Egenhäuser Mannschaft mit Benjamin Sticker und Wilfried Steeb Verstärkung aus der »Ersten« bekommen. Nicht zuletzt deshalb sind sie auch in der Rückrunde noch verlustpunktfrei. Auch wenn es ganz nach vorne nicht mehr reicht, wollen die Mannen um Axel Pachtlhofer wenigstens die beste Rückrundemannschaft werden. Erste Priorität hat für sie aber der Aufstieg, zu dem noch ein Punkt fehlt.